



JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE DORTMUND K.d.ö.R.

Stellenausschreibung für die Beratungsstelle für Antidiskriminierungsarbeit ADIRA der Jüdischen Gemeinde Dortmund K.d.ö.R.

Die Jüdische Gemeinde Dortmund ist mit rund 3000 Mitgliedern die größte jüdische Gemeinde in der Region-Westfalen Lippe. Als anerkannte Religionsgemeinschaft ist sie zur religiösen, kulturellen und sozialen Versorgung ihrer Mitglieder verpflichtet und nimmt eine aktive Rolle in der Dortmunder Stadtgesellschaft ein.

Seit 2020 trägt die Gemeinde die vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsstelle für Antidiskriminierungsarbeit „ADIRA“ (Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus), welche Beratung und Qualifizierung mit dem Schwerpunkt Antisemitismus anbietet. An ADIRA können sich Personen wenden, die in der Region Westfalen-Lippe von antisemitischer Diskriminierung betroffen sind und Unterstützung benötigen. In Dortmund berät ADIRA zudem auch in Fällen anderer Diskriminierungsdimensionen, z.B. aufgrund rassistischer Zuschreibungen. Des Weiteren leistet ADIRA verschiedene Formate Bildungsarbeit zum Thema Antisemitismus für Jugendliche und Erwachsene.

**Für die Servicestelle ADIRA suchen wir ab dem 01.08.2024 oder später
eine*n Antidiskriminierungsberater*in mit einem
Stellenumfang von 19,5 Stunden/Woche**

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Beratung und psychosoziale Unterstützung von Betroffenen von Antisemitismus und Diskriminierung nach den Standards qualifizierter Antidiskriminierungsberatung, bei Bedarf auch aufsuchend
- Begleitung und Umsetzung von Interventionen im Beratungsprozess, z.B. nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Softwaregestützte Falldokumentation und fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Fachberatung im Themenfeld Antisemitismus für Institutionen
- Durchführung von Workshops und Fortbildungen zum Thema Antisemitismus mit Jugendlichen und Multiplikator*innen
- Netzwerkarbeit mit potentiell Betroffenen und Kooperationspartner*innen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Sozialer Arbeit, Sozial-, Rechts-, Erziehungswissenschaft oder ähnlichen Studiengängen
- Fundierte Kenntnisse zum Thema Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen sowie aktuellen Diskursen im Feld
- Kenntnisse über verschiedene Formen von Diskriminierung und ihre Auswirkung auf Betroffene
- Erste Erfahrungen in der Beratungsarbeit, idealerweise in der Antidiskriminierungsberatung
- Moderationskompetenzen und Erfahrungen in der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit
- Fähigkeit sowohl eigenständig als auch im Team zu arbeiten
- Organisationsfähigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise
- Sichere Anwendung gängiger Office-Software

Wünschenswert:

- Fremdsprachenkenntnisse in Russisch und/oder weiteren Sprachen
- Eine Nähe zur Jüdischen Gemeinschaft
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten:

- Eine Vergütung in Anlehnung an TVöD EG 10
- Eine verantwortungsvolle und sinnstiftende Tätigkeit in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Die Möglichkeit, die Arbeit einer noch jungen Beratungsstelle mit- und weiterzuentwickeln
- Flexible Einteilung der Arbeitszeit nach den dienstlichen Erfordernissen und die Möglichkeit zur Arbeit im Home-Office
- Nutzung eines dienstlichen Smartphones
- Die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

Die Stelle ist eine Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung und aus Gründen der Förderkulisse zunächst bis zum 31.12.2024 befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird vorbehaltlich der Förderung durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW angestrebt. Arbeitsort der Stelle ist Dortmund.

Aufgrund der spezifischen Tätigkeit im Themenfeld Antisemitismus ist es uns wichtig, auch die jüdische Perspektive angemessen abzubilden. Wir möchten daher jüdische Bewerber*innen ausdrücklich auffordern, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung in Form eines aussagekräftigen Motivationsschreibens (mit Angabe des frühestmöglichen Stellenantritts), tabellarischen Lebenslaufes und relevanten Zeugnissen schicken Sie bitte bis zum 02.06.2024 per E-Mail in möglichst einem Dokument an den Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Dortmund, Leonid Chraga: chraga@jg-dortmund.de

Die Bewerbungsgespräche finden am 11.06.2024 statt, halten Sie sich diesen Tag bitte frei.

Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich an den Teamleiter von ADIRA, Micha Neumann, wenden.
E-Mail: neumann@adira-nrw.de, Tel.: 0231/55 74 72 51